

7. Rennen von 18 Grosser Preis von Kanada



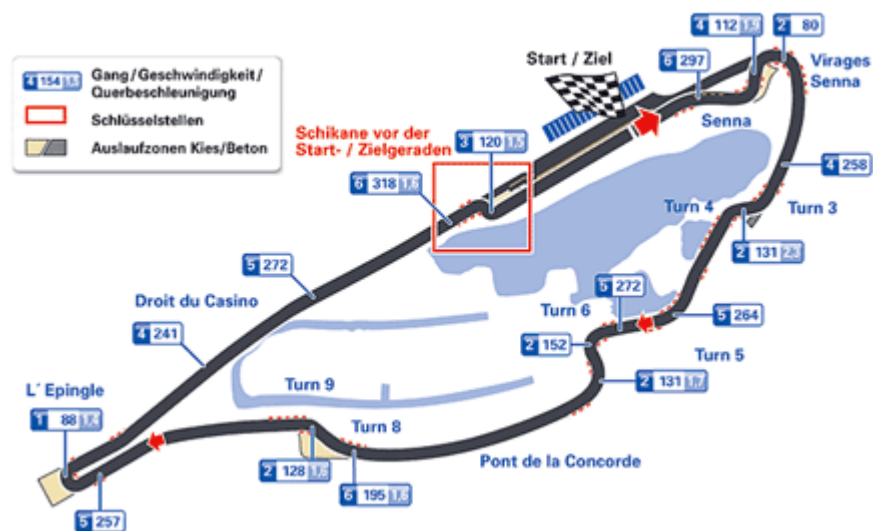
08. Juni 2008
Circuit Gilles Villeneuve, Montreal



Wer in Kanada an die Formel 1 denkt, der denkt zwangsweise auch an den Namen Villeneuve. Zuerst war es Gilles, der 18 Monate vor seinem Sieg in Montreal in die Formel 1 gewechselt war und bis in die frühen 80er Jahre sechs Siege feiern sollte, bevor er am 8. Mai 1982 während dem Training in Zolder ums Leben kam. Der Kanadier war bei seinen Landsleuten beliebt, weil er ein echter Draufgängertyp war. Nach dem Tod Villeneuves wurde die Rennstrecke von Montreal in '**Circuit Gilles Villeneuve**' umbenannt.

Die Strecke liegt im ehemaligen Expo-Gelände von 1967 auf einer künstlich aufgeschütteten Insel inmitten des St. Lawrence-

River, wo immer noch die Ruderanlagen der Olympischen Spiele von 1976 zu sehen sind. Die Strecke kann über Brücken erreicht werden. Das Wasser, die Skyline von Montreal, **tausende von Bäumen**, einzigartige Parkanlagen und vereinzelte Schiffe auf dem Fluss bestimmen das Bild rund um die Rennstrecke. Montreal ist die **trendigste Stadt Kanadas**, weswegen der Großteil des Formel-1-Trosses gerne über den Großen Teich in das Land des Ahornblattes fliegt.



Die Strecke selbst ist **eine der schnelleren Pisten im Kalender**, auf der man mit wenig Flügel fährt und die spätes Bremsen erfordert. An vier Stellen erreichen die Fahrer Geschwindigkeiten von über 300 km/h. Die meisten Kurven und Schikanen sind eng und anspruchsvoll und werden von Leitplanken und Betonmauern gesäumt. Diese Strecken-Eigenschaften führen insbesondere am Freitag zu vielen Ausrutschern, denn die Piste wird nur einmal im Jahr befahren und ist aus diesem Grund **zu Beginn des Wochenendes sehr rutschig und staubig**. Gefordert sind in Montreal vor allem die Bremsen. Die Reifen werden auf dem welligen Asphalt mit mittlerem Grip-Niveau weniger stark belastet



Am 24. November 2006 bestätigte **McLaren Mercedes Lewis Hamilton** offiziell als zweiten Fahrer neben dem damaligen Weltmeister Fernando Alonso und damit auch die eigene Förderpolitik der zurückliegenden Jahre. Laut Ron Dennis war Hamilton der einzige Fahrer auf dem Markt, der ihn nach dem Rücktritt Michael Schumachers und der Verpflichtungen Alonsos und Kimi Räikkönens wirklich beeindruckt hätte sowie auf dem Transfermarkt verfügbar gewesen sei: „*Es gab niemanden, der wirklich brillierte. Lewis ist es wert, ihm die Chance zu geben, so dass er uns zeigen kann, zu was er in der Lage ist.*“ Da Ron Dennis die Karriere Hamiltons schon seit rund zehn Jahren gefördert hatte, war der Einstieg des ersten schwarzen Rennfahrers in die Formel 1 für die Saison 2007 ein beliebtes Thema der Fachpresse. Unter anderem auch deswegen, weil Bernie Ecclestone schon seit Jahren davon gesprochen hatte, dass ein schwarzer Fahrer das einzige sei, was der Formel 1 aus marketingtechnischen Gründen noch fehle. Hamilton wurde seitdem als "**Tiger Woods der Formel 1**" gehandelt.





Starten Sie mit uns von der Pole Position!



formel1-reisen.ch



Formel 1 - Reisen
Altstadt Reisen AG
Rathausgasse 14
CH-5600 Lenzburg



Telefon 062 8 920 700
Fax 062 8 920 705

E-Mail info@formel1-reisen.ch